

Onlinepräsenz von Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt

von

Dr. Miriam Damrow

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Miriam Damrow: Onlinepräsenz von Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2014, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2698

Onlinepräsenz von Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt

Ziel des Projekts

- Bestandsaufnahme zur Onlinepräsenz der (Fach-) Beratungsstellen zu sexueller Gewalt
 - Zentrale Annahmen:
 - 1.) Medienaffinität: zunehmende Signifikanz sozialer Netzwerke etc. für Kinder und Jugendliche, zunehmende Nutzung derselben (u.a. zur Informationsbeschaffung) und vermutlich zunehmende Anfragen durch Kinder und Jugendliche
 - 2.) sozialgeografischer Komplex: schwierige Anfahrtswege für Kinder /Jugendliche aus ländlichen Regionen, rigide Ausgeherlaubnis etc.
 - 3.) finanzieller Komplex: (fast) kostenlose Nutzung von Webspace, Serverdiensten, Mailpaketen etc., kostenlose Nutzung sozialer Netzwerke, kostenlose ÖA
-

Fragestellung

- Wie und in welcher Form halten Beratungsstellen Online-Angebote vor?
 - Konkret: Gesamtanzahl der Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche, Anzahl auf sexuelle Gewalt (insbesondere Prävention / Intervention) spezialisierter Beratungsstellen, personelle / sachliche Ausstattung, personelle / finanzielle Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, Onlinepräsenz als Voraussetzung für die Arbeit, Nutzung von Onlinepräsenz (statische /dynamische Website, eigene / institutionelle / fachliche / ministerielle Server, Präsenz in sozialen Netzwerken, Newsletter, Mailinglisten, RSS-Feeder
-

Gesetzliche Grundlagen I

- **BKiSchG, § 3, II**

- **SGB VII - § 28**

Erziehungsberatung

Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.

Gesetzliche Grundlagen II

- **§ 98**
Zweck und Umfang der Erhebung
- (1) Zur Beurteilung der Auswirkungen der Bestimmungen dieses Buches und zu seiner Fortentwicklung sind laufende Erhebungen über
- 1. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen, 2. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 3. Personen, die mit öffentlichen Mitteln geförderte Kindertagespflege gemeinsam oder auf Grund einer Erlaubnis nach § 43 Absatz 3 Satz 3 in Pflegestellen durchführen, und die von diesen betreuten Kinder, 4. die Empfänger(a) der Hilfe zur Erziehung, b) der Hilfe für junge Volljährige und c) der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, 5. Kinder und Jugendliche, zu deren Schutz vorläufige Maßnahmen getroffen worden sind, 6. Kinder und Jugendliche, die als Kind angenommen worden sind, 7. Kinder und Jugendliche, die unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft oder Beistandschaft des Jugendamts stehen, 8. Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt worden ist, 9. Maßnahmen des Familiengerichts, 10. Angebote der Jugendarbeit nach § 11 sowie Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiter anerkannter Träger der Jugendhilfe nach § 74 Absatz 6, 11. die Einrichtungen mit Ausnahme der Tageseinrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen sowie 12. die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 13. Gefährdungseinschätzungen nach § 8a als Bundesstatistik durchzuführen.
- (2) Zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge sind im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistik auch laufende Erhebungen über Sorgeerklärungen durchzuführen.

Methode

- Onlinebefragung unterschiedlicher Akteure
 - Multi-Step-Verfahren: Befragung der Ministerien, Befragung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, Befragung der Statistischen Landesämter, Befragung der regionalen Akteure, Befragung der kommunalen JH-Träger
-

Erste Ergebnisse

- Kontaktaufnahme zu allen 16 Landesministerien (Sozial-, Familienministerien)
 - Kontaktaufnahme zu Spitzenverbänden (Liga) der Freien Wohlfahrtspflege
 - Kontaktaufnahme zu Statistischen Landesämtern
 - Rücklaufquote: ca. 30 % (Stand 12.5.2014)
-

Teilergebnisse 1 - Antworten

- BW, MV, NRW, Sachsen
- Caritas, Diakonie, ZWST



Baden-Württemberg

- Keine umfassende Liste von Seiten des Ministeriums bekannt
 - Jedoch Auflistung von 44 Beratungsstellen unter www.kultusportal-bw.de/.Lde/774237
 - Darin auch Verweis auf die Landesarbeitsstelle ajs (Aktion Jugendschutz)
 - Unbekannt, inwieweit Kinder/Jugendliche auf diese Auflistungsseite gelangen
-

MV I

- 21 Integrative Ehe-, Familien- und Lebensberatungstellen (EFL)
- Zusätzliche Förderung der Kinderschutzhotline, des Kinder- und Jugendtelefons KJT (24 ehrenamtliche Berater_innen beim KJT)
- Gesamtvolumen 2014: € 122.000
- Darin: € 100.000 für EFL-Beratung (11 VZE, 37 Beratungsfachkräfte)
- Für Kinderschutzhotline: 2,2 Personalstellen

MV II

- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit:
Landesverantwortung für ÖA bei
Kinderschutzhotline, dazu enge
Zusammenarbeit mit dem Landesamt für
Gesundheit und Soziales sowie mit Betreiber
der Hotline
 - Aber für Arbeit der EFL Onlinepräsenz keine
zwingende Voraussetzung
 - Förderung der bke durch MV: ca. € 5200
-

MV III

- 5 Interventionsstellen mit angeschlossener Kinder- und Jugendberatung (je 1 Sozialpädagogin in Vollzeit)
 - Im Beratungs- und Hilfenetz 5 Beratungsstellen für Betroffene von sexualisierter Gewalt (davon 4 auch für K+J)
 - In Rostock: 4 Sozialpädagoginnen
 - In Schwerin und Greifswald: je 1
 - Auf Rügen: 1 Psychologin, 1 Sozialpädagogin
-

MV IV

- Alle Einrichtungen für den Betrieb gefördert von Land und kommunaler Gebietskörperschaft mit Sachkostenpauschalen
 - Lt. Zuwendungsbescheid: Verpflichtung zur Öffentlichkeitsarbeit (Ausgestaltung durch Träger)
 - Alle Beratungsstellen mit Website (mit Ausbau web 2.0 Nutzung)
-

NRW I

- www.mfkjks.nrw.de/familie/beratung-und-bildung/familienberatung (weiterführende Links zu Beratungsangeboten)
- Regionale Einbindung der Familienberatungsstellen in kommunale Jugendhilfeplanung
- Hauptfinanzierer: Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe /Jugendämter
- Ca. 270 Einrichtungen gefördert mit Personalkostenzuschüssen (Haushaltsmittel, z.Zt. Ca. € 20,4 Mio in Höhe von ca. 30% der Personalkosten bei freien Trägern und ca. 20% bei öffentlichen Trägern)

NRW II

- Fördervoraussetzungen in Förderrichtlinie v. 17.2.2014 geregelt: Beteiligung des Landes an gesamten Aufgaben der Beratungsstellen
 - ÖA und Onlineberatung bei Personalkostenförderung nicht unterschieden
 - Interne Controllingdaten zu Internetberatung (Email und Chatberatung)
-

Sachsen

- Jugendpauschale als Zahlung
- 229 Beratungsstellen (Stand 2010) mit 696 darin tätigen Fachkräften



Diakonie

- Gesamt: 7210 Beratungsstellen mit 52.782 Beschäftigten (zwölf Prozent)
 - Davon 1.018 im Geschäftsbereich SGB VIII
 - 42 Kinderschutzhäuser
 - Onlinepräsenz: nicht zentral erfasst
-

Caritas

- K.A. auf Online-Anfrage (Bitte um el. Signatur und Informationen zu Hintergründen des Projektes, sonst Informationsweigerung)
-

ZWST

- Kein eigenes Beratungsstellennetz zu sexueller Gewalt (d.h. keine direkte Beratung)
 - Aber Angebot von Fortbildungen für Sozialarbeiter_innen, die in den jüdischen Gemeinden Beratungen durchführen (indirekte Beratungsarbeit)
-

Adressen und Links I

- www.bke.de
 - <http://www.hilfeportal-missbrauch.de/informationen/uebersicht-hilfe-und-beratung>
 - <http://www.bagfw.de>
 - <http://www.diakonie.de/05-2013-einrichtungsstatistik-2012-12817.html>
 - www.kultusportal-bw.de/.Lde/774237
 - www.mfkjks.nrw.de/familie/beratungs-und-bildung/familienberatung
 - <http://www.statistik.sachsen.de/html/24579.htm>
-

Adressen und Links II

- www.zwst.org/zwst-ueber-uns/einrichtungen
 - www.regierung-mv.de/cms2/Regierungsportal:prod/Regierungsportal/de/sm
 - www.asb-kjh.de/asb/Kinderschutzhotline.html
 - www.familienratgeber-mv.de/index.php/familie/156-kinderschutzhotline
 - www.kinderschutzbund-schwerin.de/index.php?option=com_content&task=view&id=18&Itemid=22
 - www.familienratgeber-mv.de/index.php/familie/152-kinder-und-jugendtelefon
-

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontaktmöglichkeiten:

miriam.damrow@fh-duesseldorf.de

contact@competence-support.de